

# WINTERAKADEMIE DER HUMBOLDT-SCHÜLERGESELLSCHAFT FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

veranstaltet vom AUGUST-BOECKH-ANTIKEZENTRUM der Humboldt-Universität zu Berlin

## ANTIKE IM FILM VOM 6. BIS 8. FEBRUAR 2014

### BEWERBUNG

Für die Bewerbung benötigen wir ein aktuelles Schulzeugnis, ein Motivationsschreiben und einen Empfehlungsbrief einer Lehrerin oder eines Lehrers. Bewerbungen bitte an: August-Boeckh-Antikezentrum, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, oder in elektronischer Form an:

[husa-abaz@hu-berlin.de](mailto:husa-abaz@hu-berlin.de)

Bewerbungen sollen bis zum **31. DEZEMBER 2013** eingehen.

Bild aus „Spartacus“ (1960) von Stanley Kubrick

#### DIE SCHÜLERGESELLSCHAFT FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

Die Humboldt-Schülergesellschaft für Altertumswissenschaften (HuSA) lädt Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse ein, die sich für die Antike interessieren und Latein oder Altgriechisch lernen, ihr Wissen durch Seminare, Museumsführungen und Workshops mit Professorinnen, Professoren und Dozierenden der Humboldt-Universität zu Berlin zu vertiefen und sich mit anderen interessierten SchülerInnen auszutauschen.

Die Schülergesellschaft lädt die Mitglieder regelmäßig zu Veranstaltungen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern der HU ein; als Auftakt gibt es in den Winterferien eine dreitägige, interdisziplinäre Winterakademie, in der Inhalte aus Archäologie, alter Geschichte, Philosophie, Latinistik und Gräzistik diskutiert werden.

#### WINTERAKADEMIE 2014

Die Winterakademie 2014 findet vom 6.-8. Februar unter dem Titel "Antike im Film" statt. Ein Blick in Fernseh- und Kinoprogramme verrät, dass antike Stoffe einen festen Platz in der Filmwelt haben. Ob Odysseus, Kleopatra oder Herkules – viele dieser Gestalten wurden schon häufig auf die Leinwand oder ins Fernsehen gebracht. Diese Filme können ganz unterschiedlich sein: Viele Filme spielen in der Antike, nicht wenige sind aber auch in der Gegenwart angesiedelt und verarbeiten Motive und Stoffe aus der antiken Literatur oder Geschichte.

Mit diesen unterschiedlichen Möglichkeiten der Verarbeitung beschäftigt sich die nächste Winterakademie der HuSA. Die Fragen, die uns dabei interessieren, sind vielfältig:

Warum wählt man Antikes als Thema eines Films? Wie werden antike Stoffe filmisch aktualisiert und ausgelegt? Wie werden Mythen weiterentwickelt? Welche besonderen Möglichkeiten bietet das Medium Film dabei? Außerdem: Wie verändert sich die Darstellung von antiken Figuren in der Filmgeschichte? Welchen Einfluss haben Filme auf unser Antikenbild?

Wir laden euch herzlich ein, diesen Fragen in Seminaren und Gruppenarbeiten nachzugehen. Die Grundlagen dafür erarbeiten wir in drei Seminaren zur Einführung in die Filmanalyse, zu Filmszenografie (entspricht dem Bühnenbild im Theater) und Rezeptionstheorie mit Kunsthistorikerinnen und Philologen.